

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 156.

Halle, Freitag, 8. Juli 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 7. Juli Vormittags.)

Bestellungen

auf die **Hallische Zeitung** (179. Jahrgang) für das III. Vierteljahr 1887 werden entgegengenommen für Halle und Diebichenstein von der Expedition, den Zeitungs-Expeditoren und den Verlegern, für den Rest der sämtlichen Kaiserl. Postämter und den Landbriefträgern. Abonnementpreis 3 Mark für das Vierteljahr.

Probenummern stehen auf Verlangen stets gern zu Diensten.

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, den 7. Juli.

Politische Mittheilungen.

* Mit welchen Mitteln Frankreich gegen uns kämpft, beweisen die unaufhörlich aufeinander folgenden Espionageprozeße. Die internationalen Klüftigkeiten werden von Frankreich aus Gröbste verlegt, und die hierüberige Politik der Großmüthigkeit unersetzlich, der Zurückhaltung, die zwar den Frieden erhalten hat, konnte doch nicht verhindern, daß der blinde Haß, der den Franzosen im Blute gährt, einen immer heißeren Temperaturgrad angenommen hat und jetzt auf einer Höhe angelangt ist, welche in der That die ernstesten Gedanken erregen muß. Unter solchen Umständen erscheint es als ein Gebot der Selbsthaltung, die Vornehmheit und die rechtsichvolle Schonung der nationalen Schwächen Frankreichs aufzuheben und an ihre Stelle eine kühnere Politik treten zu lassen, welche sich lediglich auf das Nothwendige beschränkt. Nach den verschiedenen Seiten her mit überraschender Gleichzeitigkeit in die Öffentlichkeit gelangenden Anzeigen ist diese Erwägung jetzt auch an der maßgebenden Stelle hinübergedungen und hat zu einer Aenderung des Systems geführt. Man versichert jetzt, daß das bisher von deutscher Seite geübte System der Gebuld und Nachsicht aufgegeben ist. In Frankreich wird die nachbarliche Feindschaft, die seitens der entsprechenden Umstände und Räte begangen, und die man in den Wald hineinbläst, wird es in Berlin aus dem Wald wieder herausfallen. Aber nicht bloß auf Paris, sondern auch auf Petersburg soll sich diese Antipathie beziehen. Die gegen die russischen Verthe in Bezug gebrachte Bewegung entspringt augenscheinlich dem neuerdings angenommenen Grundhass, sich durchsichtiger nicht mehr jedwede Schöne ruhig gefallen zu lassen. Daß diese politische Frontveränderung von allen Deutschen, die noch eine Spur von nationalem Empfinden in sich tragen, mit Begünstigung begrüßt werden wird, steht außer Zweifel. Auch die Bangsamkeit und die Gebuld des Starken haben ihre Grenzen, und hat bis an diese sind wir nachdrage durch das Verhalten unserer Nachbarn herangebracht worden.

Als ein Anzeichen für die veränderte Haltung der deutschen Regierung gegenüber Frankreich ist auch der nachfolgende Artikel der Nordd. Allg. Ztg. von Bedeutung, der sich gegen die Behauptung der Fremden in Frankreich wendet, welche fälschlich von gawinnintlicher Seite nach Maßgabe jenes Gesetzes vorgeschlagen wurde, das die vom Militärdienst befreiten Inländer zu den allgemeinen Lasten heranzieht. Die betreffende hoch-offizielle Anstufung lautet:

Es ist allgemein anerkannter Grundhass im Völkervertrage, daß die Ausländer, welche sich in diesem Sinne zu begeben und von allen Einrichtungen befreit sind, und welche Vortheile genießen, auch den Lasten unterworfen werden. Welche die Inländer dem Staate gegenüber zu tragen verpflichtet sind. In Frankreich, wo das System der indirekten Steuern das vorherrschende ist, hat der Ausländer, schreibend die Beherrschung einer Bediensteten, indirect das Gleiche an den Staat abzuführen, was j der Inländer abzuführen hat. Auch diejenige, die eine der meisten direkten Steuern, welche Frankreich besitzt, die Erbschaftsteuer bezahlen, wie von jedem Inländer. Dasselbe Verhältnis findet in Deutschland statt: da wir aber in den meisten direkten Bundesstaaten das System der direkten Besteuerung haben, so tritt es mehr als in Frankreich in Geltung, wenn ein Fremder hier und auch finanzielle und kommunale C. kommen, keine gleich dem Inländer tragen muß, mögen er ja auch gleich diesem von den staatlichen und kommunalen Einrichtungen, Schulen und dergleichen, Gebrauch machen darf.

Eine aber die unter allen völkerverträglichen Lehren steht — und wir begeben uns unter Anderem auf das neueste völkerverträgliche Gebot des Petersburger Professorens von Martens — ist die Gleichbehandlung von allen solchen Verhältnissen, die mit dem Inländer gleich sind, wie auch finanzielle, wie die von dem Militärdienst, betrifft sein müssen. In dieser Grundhass oder ungewissheit auszuweichen (und ich nicht auszuweichen, heißt in die Zeit des Helotismus zurückzuführen), ist es auch von dem Fremden keine Steuer zu zahlen, wenn er sich nicht in der That eine Steuer zahlen will, daß er sich vom Militärdienst frei ist; denn das dieße, ihm eine ganz besondere, durch nichts gerechtfertigte Abgabe, nur aus dem G. und we, weil er Fremder ist, aufzulegen.

Mit diesem Grundhass in Widerspruch steht die Vorlage, welche in der französischen Deputirtenkammer eingebracht ist, und durch welche, mit leicht durchsichtiger Tendenz, die Fremden, die sie nicht zum Verwehren bringen zu werden können, für ihre Bekleidung von jenem Dienst eine Steuer entrichten sollen. Erst jene Vorlage in Frankreich wurde Frankreich mit dem oben angeführten völkerverträglichen Grundhass

brechen, und dadurch herauszufahren, daß die anderen Staaten den Franzosen, einfach weil er Franzose ist, einer besonderen Steuer unterworfen.

Für Deutschland scheint somit der Moment gekommen zu sein, in Erwägung zu ziehen, ob nicht alle völkerverträglichen Bestimmungen, welche in Frankreich zur Ausführung kommen, auch in Deutschland und namentlich in den Reichslanden, in voller Respektivität zur Anwendung zu bringen wären."

* Der Kaiser und Prinz Wilhelm wohnten am 5. d. Abends der Theatervorstellung im Kursaal zu Gms bei. Die Kaiserin war um 5 Uhr Nachmittags mit Entzug nach Gohlsitz zurückgekehrt.

* Der Kronprinz und die Kronprinzessin des deutschen Reiches empfingen vorgestern Nachmittag im Buckingham-Palast zu London eine von Sir John Lubbock geleitete Abordnung der englischen Lords, welche in Frankreich zur Ausführung kommen, auch in Deutschland und namentlich in den Reichslanden, in voller Respektivität zur Anwendung zu bringen wären."

* Von Seiten des Reichstages sind die Provinzial-Statueordnungen darauf aufmerksam gemacht, daß die nach Anlage des Gesetzes von 2. Mai d. J. betreffend den Servistaxi und die Klaffen-eintheilung der Dite eintretenden Veränderungen in der bisherigen Ordnung der Dite hinsichtlich der Wohnungszuschüsse an die Beamten maßgebend sind, und sind die genannten Provinzialbehörden im Hinblick darauf zum Erlaß der erforderlichen Anordnungen angewiesen worden.

* Der Schriftsteller und Student Johann Kasprovic, welcher wegen sozialistischer Umtriebe verfolgt wurde, aber flüchtig geworden war, ist in Breslau verhaftet worden.

Frankreich. In der Kommission zur Vorberathung der verschiedenen Anträge betreffend die Besteuerung der Ausländer, erklärte der Minister des Innern, er sei bereit unverzüglich Maßnahmen zu treffen, um die Identität mit aus französischem Boden lebenden Ausländern zu konstatiren und dieselben zu übermaden. Hierzu genüge ein einfacher Erlass; für die Festsetzung einer Steuer würde jedoch ein Gesetz nötig sein. Die Kommission forderte den Minister auf, die angebotenen Maßnahmen in Anwendung zu bringen.

— Das "Journal officiel" veröffentlicht das Gesetz, welches den Eingangszoll auf fremden Alkohol erhöht.

— Los auf die Deutschen! Unter diesem Titel veröffentlicht die "Defense Nationale", ein beschriftetes Pariser Blatt, das sich der besonderen Gunst des Boulevard-Publikums erfreut, ein "Redaktion" unterzeichneten Artikel, in welchem jede Zeile von Lüge und Hochthat frohgt. Es wird darin allen Franzosen zur patriotischen Pflicht gemacht, jeden Deutschen, von dessen Anwesenheit in Frankreich sie Kenntnis haben oder erhalten, unter Angabe möglichst genauer Einzelheiten über dessen Persönlichkeit, dem Argwohn und dem Haße der großen Menge zu denunciren. Jeder Deutsche, der in Frankreich lebt, werde wie ein Feind behandelt, und seine Nationalität habe wie ein Wafel auf ihm! So schließt die "Defense Nationale". Zu dieser Mittheilung macht die "Post" die folgenden, anscheinend offiziellen Bemerkungen, die wir wegen ihres Schlupfwahns wiedergeben:

"Wir haben schon oftmals dem öffentlichen Bewußtsein mit dem einen großen kühnen internationalen Mütter, die sich angegriffen für deutsche Angelegenheiten, und die in unserer Sprache verfaßt sind, den jedes deutsche Gefühl verletzenden Zuständen gegenüber stehen, die jetzt in Frankreich die erwidrende an werden drohen. Wir würden diesen förmlichen Gleichgültigkeit für deutsche Angelegenheiten und Interessen in der Handlung sehen, wenn sie nicht die Gefahr mit sich bräut, gewisse Sachheiten unserer Bevölkerung in eine Sicherheit einzunehmen, die durch die Umstände nicht gerechtfertigt ist."

Ausland. Die "Nordische Telegraphen-Agentur" ist erkrankt, die auf Mittheilungen von Eingeborenen beruhende getrige Meldung aus Bombay, wonach 300 russische Soldaten in den budschischen Distrikt Koshan eingedrungen seien, formel für ähnlich ungenau zu erklären.

Serbien. Wie die "Post" Korpel, aus Gattinje meldet, dürfte sich in nächster Zeit eine Annäherung zwischen Montenegro und Serbien vollziehen. Nach der Rückkehr des Fürsten in Belgrad sind Verhandlungen zur Herstellung freundschaftlicher, den gemeinsamen Interessen entsprechender Beziehungen beraten werden.

Ungarn. Die Regierung soll den Deputirten die Verbindung gegeben haben, daß der Prinz von Coburg eine auf ihn fallende Wahl zum Fürsten annehmen werde. (Telegramm der Agence Havas).

— In Lirnova ist ein Telegramm vom Prinzen Alexander eingegangen, worin derselbe eine Wahl wiederholt ablehnt. Er sagt, sein milder Gesundheitszustand sowie politische Gründe verdröben ihm die Rückkehr nach Bulgarien; auch wäre es nicht veränderbar mit seiner Würde, eine bloß nominelle Souveränität mit einem an seiner statt regierenden Regenten anzunehmen. Das Telegramm ist so lateinisch, daß es die Pläne für die Wahlzählung mit dem Prinzen unklarheit zu erklären, in dem mit einem andern Kandidaten verfahren, der wahrscheinlich am Donnerstag oder Freitag vorgeschlagen und ohne Weiteres gewählt ist.

America. Während des Monats Juni d. J. sind in Buenos-Ayres 44 Dampfer mit 6850 Einwanderern ein-

getroffen. Die Rolleinahmen betragen während des Monats 2416000 Blätter für Buenos-Ayres und 125900 Blätter für Rosario.

Der Wucher auf dem Lande.

Es ist bekannt, daß der Wucher auf dem Lande sich vielfach in solchen Formen vollzieht, daß derselbe auf Grund der bestehenden strafrechtlichen Bestimmungen kaum bezuammen ist, daß aber derselbe in einzelnen Landestheilen einen Umfang angenommen hat, welcher diese Manipulationen zu einer wahrhaften Plagiatität hat erwachen lassen.

Was früheren Mittheilungen ist des Weiteren bekannt, wie sich in einzelnen Landestheilen besondere Veretne zu dem Zwecke gebildet haben, der in dem ländlichen Wucher beruhenden wirtschaftlichen und sozialen Gefahr entgegenzutreten.

Unter diesen Umständen war das Thema: "Der Wucher auf dem Lande" eine für den Verein für Sozialpolitik überaus geeignete Aufgabe, welcher sich dieser Verein in dankenswerther Weise durch eine Art von Enquete unterzogen hat, deren Ergebnisse im 35. Bande der Schriften des Vereins für Sozialpolitik aus dem Verlage von Duncker u. Humblot nimmehr vorliegen.

Es handelt sich darum, zur Vervollständigung der früheren Berichte über die ländlichen Verhältnisse, über das Vorkommen des Wuchers auf dem Lande das thatsächliche Material zu sammeln, zu welchem Zwecke ein vom Geh. Ober-Regierungs-Rath Dr. Thiel entworfener besonderer Fragebogen im Frühjahr 1886 veröffentlicht wurde.

Nachdem inzwischen auf Veranlassung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Dr. Lucius, auch das preussische Landes-Oekonomie-Kollegium sich im Herbst 1886 mit dieser Wucherfrage befaßt hatte, publizirt der Verein für Sozialpolitik nimmehr die ihm in Verantwortung jenes Fragebogens zugegangenen Berichte, welche mit Genehmigung des Herrn Ministers durch das Material des Landes-Oekonomie-Kollegiums für solche Landestheile ergänzt wurden, wo geeignete Berichterstatter für den Verein nicht gewonnen wurden; so daß in dem eben erschienenen Bande ein vollständiges das ganze Deutsche Reich umfassen des Material vorliegt."

In der den Berichten vorangehenden Einleitung spricht sich Herr Geh. Ober-Regierungs-Rath Dr. Thiel dahin aus:

Wucher hat mehr oder minder häufige Vorkommen des Wuchers in seinen verschiedenen Formen ist es leider nicht möglich, positive statistische Daten zu ermitteln; die Kriminalstatistik zeigt nur die geringe Zahl der zur gerichtlichen Konnotation gekommenen Fälle des eigentlichen Wuchers, im Uebrigen ist man auf Stimmungsberichte mit der Sache vertrauter Personen angewiesen. Da die Statistiken des Wuchers ziemlich überall dieselben sind, so muß die Zusammenstellung der Berichte aus einer gewissen Gleichgültigkeit oder unrichtiglichen Charaktereigenschaften in der Bevölkerung weit vertheilt auftreten, ohne daß mit entsprechenden Mitteln gegen die Ursachen dieser Schäden angestrengt wird. Neben den trübigen Bildern, welche die Berichte von dem wirtschaftlichen Zustand ganzer Gemeinden enthalten, meinen sie doch auch, mit welchen Verlöbte einzelne Männer und ganze Vereine diesen Schaden entgegengebracht haben, und zeigen auf diese Weise die zur Bekämpfung des Wuchers einschlagenden Wege. Die Vorbedingung zur Bekämpfung ist wie immer die Erkennung des Uebels, und seiner Ursachen und das Aufheben der Meinung, wie sie nur zu leicht durch die Gewöhnung an bestimmte Zustände erzeugt wird, daß solche Zustände naturgemäß und nicht zu beheben seien. Wie viel auch immer der Bekämpfung in der Bekämpfung des Wuchers zu thun ist, allein wird die diese Aufgabe nie vollständig lösen können; es muß das Mitteln allein an der Entstehung und Gendehaltung unserer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zustände interessiren Bevölkerungsbewegungen hervorzubringen, um nachhaltige Erfolge zu erzielen. Das diese Arbeit da eine leichtere ist, wo das Uebel nicht so weit und nicht so tief gefressen hat, liegt auf der Hand; die Unausfallsamkeit und Gleichgültigkeit löst es aber meist erst dann zu Abhilfefähig sein können, wenn die Schäden schon das Maß erreicht haben und der Dignität des Uebels, der die Verhältnisse veränderlich wieder erlangen kann. Ein Hauptzweck dieser Sammlung wurde erreicht sein, wenn sie dazu beitragen, die Gleichgültigkeit gegen diese Frage und das ausschließliche Vertrauen auf die individuellen Schicksale zu erschüttern, die Verhältnisse vorwärtiger Wüthende durch Organisation entsprechender gemeinsamer Gegenmaßregeln auszuregen."

*) Der Wucher auf dem Lande. Berichte und Gutachten, veröffentlicht vom Verein für Sozialpolitik. Leipzig, Duncker u. Humblot.

Deutsches Bundesgesetz.

Frankfurt a. M. 6. Juli. Heute Vormittag gegen 10 Uhr wurde im Reichstag der Schlußakt über den Oberlandesgerichtsdirektor A. Stergling (Gotha) erörtert. Es ergab sich der Franzk. 3. Antrag, daß von dem amgeordneten Vertreter des Reichstages. Es wurde per Affirmation beschlossen, die bisherigen Mitglieder des Bureau des Gesamt-Ausschusses des deutschen Schutzbundes auch für die nächste Zeitdauer wieder zu bestimmen. Weiterhin wurde der Antrag, 2. d. dca. (Gotha), 3. d. dca. (Gotha) 4. d. dca. (Gotha) 5. d. dca. (Gotha) 6. d. dca. (Gotha) 7. d. dca. (Gotha) 8. d. dca. (Gotha) 9. d. dca. (Gotha) 10. d. dca. (Gotha) 11. d. dca. (Gotha) 12. d. dca. (Gotha) 13. d. dca. (Gotha) 14. d. dca. (Gotha) 15. d. dca. (Gotha) 16. d. dca. (Gotha) 17. d. dca. (Gotha) 18. d. dca. (Gotha) 19. d. dca. (Gotha) 20. d. dca. (Gotha) 21. d. dca. (Gotha) 22. d. dca. (Gotha) 23. d. dca. (Gotha) 24. d. dca. (Gotha) 25. d. dca. (Gotha) 26. d. dca. (Gotha) 27. d. dca. (Gotha) 28. d. dca. (Gotha) 29. d. dca. (Gotha) 30. d. dca. (Gotha) 31. d. dca. (Gotha) 32. d. dca. (Gotha) 33. d. dca. (Gotha) 34. d. dca. (Gotha) 35. d. dca. (Gotha) 36. d. dca. (Gotha) 37. d. dca. (Gotha) 38. d. dca. (Gotha) 39. d. dca. (Gotha) 40. d. dca. (Gotha) 41. d. dca. (Gotha) 42. d. dca. (Gotha) 43. d. dca. (Gotha) 44. d. dca. (Gotha) 45. d. dca. (Gotha) 46. d. dca. (Gotha) 47. d. dca. (Gotha) 48. d. dca. (Gotha) 49. d. dca. (Gotha) 50. d. dca. (Gotha) 51. d. dca. (Gotha) 52. d. dca. (Gotha) 53. d. dca. (Gotha) 54. d. dca. (Gotha) 55. d. dca. (Gotha) 56. d. dca. (Gotha) 57. d. dca. (Gotha) 58. d. dca. (Gotha) 59. d. dca. (Gotha) 60. d. dca. (Gotha) 61. d. dca. (Gotha) 62. d. dca. (Gotha) 63. d. dca. (Gotha) 64. d. dca. (Gotha) 65. d. dca. (Gotha) 66. d. dca. (Gotha) 67. d. dca. (Gotha) 68. d. dca. (Gotha) 69. d. dca. (Gotha) 70. d. dca. (Gotha) 71. d. dca. (Gotha) 72. d. dca. (Gotha) 73. d. dca. (Gotha) 74. d. dca. (Gotha) 75. d. dca. (Gotha) 76. d. dca. (Gotha) 77. d. dca. (Gotha) 78. d. dca. (Gotha) 79. d. dca. (Gotha) 80. d. dca. (Gotha) 81. d. dca. (Gotha) 82. d. dca. (Gotha) 83. d. dca. (Gotha) 84. d. dca. (Gotha) 85. d. dca. (Gotha) 86. d. dca. (Gotha) 87. d. dca. (Gotha) 88. d. dca. (Gotha) 89. d. dca. (Gotha) 90. d. dca. (Gotha) 91. d. dca. (Gotha) 92. d. dca. (Gotha) 93. d. dca. (Gotha) 94. d. dca. (Gotha) 95. d. dca. (Gotha) 96. d. dca. (Gotha) 97. d. dca. (Gotha) 98. d. dca. (Gotha) 99. d. dca. (Gotha) 100. d. dca. (Gotha) 101. d. dca. (Gotha) 102. d. dca. (Gotha) 103. d. dca. (Gotha) 104. d. dca. (Gotha) 105. d. dca. (Gotha) 106. d. dca. (Gotha) 107. d. dca. (Gotha) 108. d. dca. (Gotha) 109. d. dca. (Gotha) 110. d. dca. (Gotha) 111. d. dca. (Gotha) 112. d. dca. (Gotha) 113. d. dca. (Gotha) 114. d. dca. (Gotha) 115. d. dca. (Gotha) 116. d. dca. (Gotha) 117. d. dca. (Gotha) 118. d. dca. (Gotha) 119. d. dca. (Gotha) 120. d. dca. (Gotha) 121. d. dca. (Gotha) 122. d. dca. (Gotha) 123. d. dca. (Gotha) 124. d. dca. (Gotha) 125. d. dca. (Gotha) 126. d. dca. (Gotha) 127. d. dca. (Gotha) 128. d. dca. (Gotha) 129. d. dca. (Gotha) 130. d. dca. (Gotha) 131. d. dca. (Gotha) 132. d. dca. (Gotha) 133. d. dca. (Gotha) 134. d. dca. (Gotha) 135. d. dca. (Gotha) 136. d. dca. (Gotha) 137. d. dca. (Gotha) 138. d. dca. (Gotha) 139. d. dca. (Gotha) 140. d. dca. (Gotha) 141. d. dca. (Gotha) 142. d. dca. (Gotha) 143. d. dca. (Gotha) 144. d. dca. (Gotha) 145. d. dca. (Gotha) 146. d. dca. (Gotha) 147. d. dca. (Gotha) 148. d. dca. (Gotha) 149. d. dca. (Gotha) 150. d. dca. (Gotha) 151. d. dca. (Gotha) 152. d. dca. (Gotha) 153. d. dca. (Gotha) 154. d. dca. (Gotha) 155. d. dca. (Gotha) 156. d. dca. (Gotha) 157. d. dca. (Gotha) 158. d. dca. (Gotha) 159. d. dca. (Gotha) 160. d. dca. (Gotha) 161. d. dca. (Gotha) 162. d. dca. (Gotha) 163. d. dca. (Gotha) 164. d. dca. (Gotha) 165. d. dca. (Gotha) 166. d. dca. (Gotha) 167. d. dca. (Gotha) 168. d. dca. (Gotha) 169. d. dca. (Gotha) 170. d. dca. (Gotha) 171. d. dca. (Gotha) 172. d. dca. (Gotha) 173. d. dca. (Gotha) 174. d. dca. (Gotha) 175. d. dca. (Gotha) 176. d. dca. (Gotha) 177. d. dca. (Gotha) 178. d. dca. (Gotha) 179. d. dca. (Gotha) 180. d. dca. (Gotha) 181. d. dca. (Gotha) 182. d. dca. (Gotha) 183. d. dca. (Gotha) 184. d. dca. (Gotha) 185. d. dca. (Gotha) 186. d. dca. (Gotha) 187. d. dca. (Gotha) 188. d. dca. (Gotha) 189. d. dca. (Gotha) 190. d. dca. (Gotha) 191. d. dca. (Gotha) 192. d. dca. (Gotha) 193. d. dca. (Gotha) 194. d. dca. (Gotha) 195. d. dca. (Gotha) 196. d. dca. (Gotha) 197. d. dca. (Gotha) 198. d. dca. (Gotha) 199. d. dca. (Gotha) 200. d. dca. (Gotha) 201. d. dca. (Gotha) 202. d. dca. (Gotha) 203. d. dca. (Gotha) 204. d. dca. (Gotha) 205. d. dca. (Gotha) 206. d. dca. (Gotha) 207. d. dca. (Gotha) 208. d. dca. (Gotha) 209. d. dca. (Gotha) 210. d. dca. (Gotha) 211. d. dca. (Gotha) 212. d. dca. (Gotha) 213. d. dca. (Gotha) 214. d. dca. (Gotha) 215. d. dca. (Gotha) 216. d. dca. (Gotha) 217. d. dca. (Gotha) 218. d. dca. (Gotha) 219. d. dca. (Gotha) 220. d. dca. (Gotha) 221. d. dca. (Gotha) 222. d. dca. (Gotha) 223. d. dca. (Gotha) 224. d. dca. (Gotha) 225. d. dca. (Gotha) 226. d. dca. (Gotha) 227. d. dca. (Gotha) 228. d. dca. (Gotha) 229. d. dca. (Gotha) 230. d. dca. (Gotha) 231. d. dca. (Gotha) 232. d. dca. (Gotha) 233. d. dca. (Gotha) 234. d. dca. (Gotha) 235. d. dca. (Gotha) 236. d. dca. (Gotha) 237. d. dca. (Gotha) 238. d. dca. (Gotha) 239. d. dca. (Gotha) 240. d. dca. (Gotha) 241. d. dca. (Gotha) 242. d. dca. (Gotha) 243. d. dca. (Gotha) 244. d. dca. (Gotha) 245. d. dca. (Gotha) 246. d. dca. (Gotha) 247. d. dca. (Gotha) 248. d. dca. (Gotha) 249. d. dca. (Gotha) 250. d. dca. (Gotha) 251. d. dca. (Gotha) 252. d. dca. (Gotha) 253. d. dca. (Gotha) 254. d. dca. (Gotha) 255. d. dca. (Gotha) 256. d. dca. (Gotha) 257. d. dca. (Gotha) 258. d. dca. (Gotha) 259. d. dca. (Gotha) 260. d. dca. (Gotha) 261. d. dca. (Gotha) 262. d. dca. (Gotha) 263. d. dca. (Gotha) 264. d. dca. (Gotha) 265. d. dca. (Gotha) 266. d. dca. (Gotha) 267. d. dca. (Gotha) 268. d. dca. (Gotha) 269. d. dca. (Gotha) 270. d. dca. (Gotha) 271. d. dca. (Gotha) 272. d. dca. (Gotha) 273. d. dca. (Gotha) 274. d. dca. (Gotha) 275. d. dca. (Gotha) 276. d. dca. (Gotha) 277. d. dca. (Gotha) 278. d. dca. (Gotha) 279. d. dca. (Gotha) 280. d. dca. (Gotha) 281. d. dca. (Gotha) 282. d. dca. (Gotha) 283. d. dca. (Gotha) 284. d. dca. (Gotha) 285. d. dca. (Gotha) 286. d. dca. (Gotha) 287. d. dca. (Gotha) 288. d. dca. (Gotha) 289. d. dca. (Gotha) 290. d. dca. (Gotha) 291. d. dca. (Gotha) 292. d. dca. (Gotha) 293. d. dca. (Gotha) 294. d. dca. (Gotha) 295. d. dca. (Gotha) 296. d. dca. (Gotha) 297. d. dca. (Gotha) 298. d. dca. (Gotha) 299. d. dca. (Gotha) 300. d. dca. (Gotha) 301. d. dca. (Gotha) 302. d. dca. (Gotha) 303. d. dca. (Gotha) 304. d. dca. (Gotha) 305. d. dca. (Gotha) 306. d. dca. (Gotha) 307. d. dca. (Gotha) 308. d. dca. (Gotha) 309. d. dca. (Gotha) 310. d. dca. (Gotha) 311. d. dca. (Gotha) 312. d. dca. (Gotha) 313. d. dca. (Gotha) 314. d. dca. (Gotha) 315. d. dca. (Gotha) 316. d. dca. (Gotha) 317. d. dca. (Gotha) 318. d. dca. (Gotha) 319. d. dca. (Gotha) 320. d. dca. (Gotha) 321. d. dca. (Gotha) 322. d. dca. (Gotha) 323. d. dca. (Gotha) 324. d. dca. (Gotha) 325. d. dca. (Gotha) 326. d. dca. (Gotha) 327. d. dca. (Gotha) 328. d. dca. (Gotha) 329. d. dca. (Gotha) 330. d. dca. (Gotha) 331. d. dca. (Gotha) 332. d. dca. (Gotha) 333. d. dca. (Gotha) 334. d. dca. (Gotha) 335. d. dca. (Gotha) 336. d. dca. (Gotha) 337. d. dca. (Gotha) 338. d. dca. (Gotha) 339. d. dca. (Gotha) 340. d. dca. (Gotha) 341. d. dca. (Gotha) 342. d. dca. (Gotha) 343. d. dca. (Gotha) 344. d. dca. (Gotha) 345. d. dca. (Gotha) 346. d. dca. (Gotha) 347. d. dca. (Gotha) 348. d. dca. (Gotha) 349. d. dca. (Gotha) 350. d. dca. (Gotha) 351. d. dca. (Gotha) 352. d. dca. (Gotha) 353. d. dca. (Gotha) 354. d. dca. (Gotha) 355. d. dca. (Gotha) 356. d. dca. (Gotha) 357. d. dca. (Gotha) 358. d. dca. (Gotha) 359. d. dca. (Gotha) 360. d. dca. (Gotha) 361. d. dca. (Gotha) 362. d. dca. (Gotha) 363. d. dca. (Gotha) 364. d. dca. (Gotha) 365. d. dca. (Gotha) 366. d. dca. (Gotha) 367. d. dca. (Gotha) 368. d. dca. (Gotha) 369. d. dca. (Gotha) 370. d. dca. (Gotha) 371. d. dca. (Gotha) 372. d. dca. (Gotha) 373. d. dca. (Gotha) 374. d. dca. (Gotha) 375. d. dca. (Gotha) 376. d. dca. (Gotha) 377. d. dca. (Gotha) 378. d. dca. (Gotha) 379. d. dca. (Gotha) 380. d. dca. (Gotha) 381. d. dca. (Gotha) 382. d. dca. (Gotha) 383. d. dca. (Gotha) 384. d. dca. (Gotha) 385. d. dca. (Gotha) 386. d. dca. (Gotha) 387. d. dca. (Gotha) 388. d. dca. (Gotha) 389. d. dca. (Gotha) 390. d. dca. (Gotha) 391. d. dca. (Gotha) 392. d. dca. (Gotha) 393. d. dca. (Gotha) 394. d. dca. (Gotha) 395. d. dca. (Gotha) 396. d. dca. (Gotha) 397. d. dca. (Gotha) 398. d. dca. (Gotha) 399. d. dca. (Gotha) 400. d. dca. (Gotha) 401. d. dca. (Gotha) 402. d. dca. (Gotha) 403. d. dca. (Gotha) 404. d. dca. (Gotha) 405. d. dca. (Gotha) 406. d. dca. (Gotha) 407. d. dca. (Gotha) 408. d. dca. (Gotha) 409. d. dca. (Gotha) 410. d. dca. (Gotha) 411. d. dca. (Gotha) 412. d. dca. (Gotha) 413. d. dca. (Gotha) 414. d. dca. (Gotha) 415. d. dca. (Gotha) 416. d. dca. (Gotha) 417. d. dca. (Gotha) 418. d. dca. (Gotha) 419. d. dca. (Gotha) 420. d. dca. (Gotha) 421. d. dca. (Gotha) 422. d. dca. (Gotha) 423. d. dca. (Gotha) 424. d. dca. (Gotha) 425. d. dca. (Gotha) 426. d. dca. (Gotha) 427. d. dca. (Gotha) 428. d. dca. (Gotha) 429. d. dca. (Gotha) 430. d. dca. (Gotha) 431. d. dca. (Gotha) 432. d. dca. (Gotha) 433. d. dca. (Gotha) 434. d. dca. (Gotha) 435. d. dca. (Gotha) 436. d. dca. (Gotha) 437. d. dca. (Gotha) 438. d. dca. (Gotha) 439. d. dca. (Gotha) 440. d. dca. (Gotha) 441. d. dca. (Gotha) 442. d. dca. (Gotha) 443. d. dca. (Gotha) 444. d. dca. (Gotha) 445. d. dca. (Gotha) 446. d. dca. (Gotha) 447. d. dca. (Gotha) 448. d. dca. (Gotha) 449. d. dca. (Gotha) 450. d. dca. (Gotha) 451. d. dca. (Gotha) 452. d. dca. (Gotha) 453. d. dca. (Gotha) 454. d. dca. (Gotha) 455. d. dca. (Gotha) 456. d. dca. (Gotha) 457. d. dca. (Gotha) 458. d. dca. (Gotha) 459. d. dca. (Gotha) 460. d. dca. (Gotha) 461. d. dca. (Gotha) 462. d. dca. (Gotha) 463. d. dca. (Gotha) 464. d. dca. (Gotha) 465. d. dca. (Gotha) 466. d. dca. (Gotha) 467. d. dca. (Gotha) 468. d. dca. (Gotha) 469. d. dca. (Gotha) 470. d. dca. (Gotha) 471. d. dca. (Gotha) 472. d. dca. (Gotha) 473. d. dca. (Gotha) 474. d. dca. (Gotha) 475. d. dca. (Gotha) 476. d. dca. (Gotha) 477. d. dca. (Gotha) 478. d. dca. (Gotha) 479. d. dca. (Gotha) 480. d. dca. (Gotha) 481. d. dca. (Gotha) 482. d. dca. (Gotha) 483. d. dca. (Gotha) 484. d. dca. (Gotha) 485. d. dca. (Gotha) 486. d. d

Die Schnabel-Affaire vor dem Reichs-Gericht.

(Originalbericht der Saalischen Zeitung.)

Wien, den 6. Juli 1887.

Dritter Tag der Verhandlung.

Präsident Drewnmann eröffnet gegen 9 Uhr Vormittags die Sitzung und ertheilt lediglich das Wort dem Reichsanwalt... Der Reichsanwalt... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Es ist ferner zu erwägen, daß der Angeklagte nicht Beamter ist, daß er nicht wußte, welche Gefahren durch sein Treiben seinen... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Lotterie.

Die Strafkammer des Landgerichts in Ologoa hat am 1. Juli den Lotteriedirector C. Kramer in Leipzig, der auf Grund des Lotterie-Beziehungsvertrages, welcher den Verkauf von 200000 Lotterien... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Ausstellungen.

In dem am 22. v. Mts. abgehaltenen Termine zur Auslosung von 40 Prozenten, auf Grund des Allerhöchsten Urtheils vom 3. October 1886... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Güterkäufe, Kaufe und Zinns.

3 Meimort, 6 Juli. Schein verbriefte Böden durch die gegenwärtig bereits unter No 66 Quadranten... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Post, Telegraphie und Telephon.

— Berlin, 6. Juli. Die Post von dem am 25. Mai von Wien abgegangenen Reichs-Postdampfer 'Adler' trifft heute in Berlin ein und gelangt für Berlin am 8. Juli, Vormittags, zur Ausgabe... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Gesellschaftsereignisse.

— Berlin, 5. Juli. Die von Carl Stangen'schen Meißner-Bureau, Berlin W., am 10. d. Mts. angelegten... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Gerichtssitzung.

Das Strafverfahren wegen Diebstahls ist wie die Charlottenburger 'Neue Zeit' wissen will, gegen den Ober-Procurator... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

baue im Grunewald ein Villenbaud festgefunden hat, eingeleitet worden. Die Post zweifelt daran... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Ständesamt Halle a. S.

Wedung vom 2. Juli. Gesehigkeiten: Der Bezirksrichter Ferdinand Franz Sade, Spiegelstraße 12 und Anna Amalie Weber... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Industrie, Handel und Finanzen.

— Bezüglich der Zuteilung der hundert Millionen 3-procent. Reichsanleihe, auf die bekanntlich 700 Millionen gezeichnet worden sind, verläuft, daß die Zuteilung auf die gezeichneten Beträge den Zeichnungsstellen überlassen bleibt, daß aber hinsichtlich der 100 Millionen, die nicht abgeschrieben werden können, sich die Zeichnungsstellen in Leipzig allein über 10 Millionen Markt zur Zeichnung gelangt... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Waddeburger Baubank hat die Vorjahres-Grunderträge in der Geschäftsjahre zu Berlin angelaufen.

— Die Generalversammlung der Bremer Kunstmaler- und Holzfabriker vom 1. d. Mts. hat beschlossen, die 1887 Stammmittel und Prioritätsanleihe zu beschließen... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Die Firmen Daale u. Co. in Remagen, Bieglers u. Co. und Sandler, C. Seigler u. Co. in Bonn haben in Hamburg Filialen eröffnet; andere große Häuser — schreibt die 'D. B.' — können ihnen zu folgen.

— Die Firmen Daale u. Co. in Remagen, Bieglers u. Co. in Bonn haben in Hamburg Filialen eröffnet; andere große Häuser — schreibt die 'D. B.' — können ihnen zu folgen... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

Concursachen, Zahlungsverordnungen etc.

In Heidenberg ist die Zacharia Müller u. Co. in Concurs gerathen. Im Concurs über den Nachlaß des Commerzienrathes Max Friedrich Müller... Die Verhandlung... Die Verhandlung...

